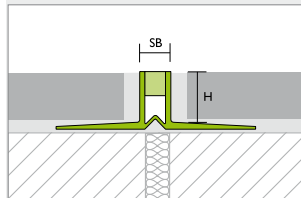


PROCONNEX Hart-/Weichkunststoff

Dünnbettprofile

**Schematische Darstellung/
Einbaumöglichkeit**
H = 8 – 15 mm
SB = ca. 5 und 8 mm



Einsatz- und Anwendungsbereiche:

Das PROCONNEX Dünnbettprofil aus Hart- und Weichkunststoff ist ein Bewegungsfugenprofil zur Herstellung von ästhetisch gerade verlaufenden Dehnungs- und Feldbegrenzungsfugen für die Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen im Dünnbettverfahren, deren Belagsflächen ihre Formänderung weitest gehend abgeschlossen haben.

PROCONNEX Dünnbettprofile werden zur Aufnahme horizontaler Spannungen eingebaut.

Die aus hartem Kunststoff gefertigten Winkel erhalten bei der Coextrusion eine aus weicherem Kunststoff obere Füllung. Dies erlaubt die Aufnahme horizontaler Bewegungen.

Die gestanzten Auflageschenkel verankern sich jeweils unter den angrenzenden Belägen in deren Verlegemörtel.

Die hier vorgesehene Bewegungsaufnahme entspricht eher geringen Anforderungen, wie diese in festen, stabilen, ausreichend alten oder haushaltsfeuchtetrockenen Konstruktionen erreicht sind.

Das Design der PROCONNEX Dünnbettprofile ist so auf die Beläge abgestimmt, dass bei hoher Anwendungssicherheit im Einbau die vorgesehenen Funktionen und Belastungen von wohnhäuslich begangenen Flächen in Innenbereichen aufgenommen werden.

Produktvorteile:

PROCONNEX Dünnbettprofil aus Hart- und Weichkunststoff sind einfach einzubauen.

Die verwendeten Materialien und deren Ausbildung erlauben eine Verformbarkeit, die eine Bewegungsaufnahme zulässt.

Die in Dunkelgrau und Hellgrau gefertigten Profile fügen sich in die verlegten Flächen ein.

Es stehen zwei Breiten mit 5 und 8 mm Sichtfläche zur Verfügung. Durch verschiedene Geometrien lassen sich unterschiedliche Höhensituationen abbilden. Die Profile lassen sich vor Ort bauseits auf Länge kürzen.

Technische Daten:

Werkstoff	Coextrudiertes Hart- und Weich-PVC
Länge [m]	2,50
Höhen [mm]	8,0 10,0 12,5 15,0
Sichtbreite [mm]	5 8
Verwendung Temperaturbereich	+5°C bis +45°C
Farben	Hellgrau, Dunkelgrau
Details siehe aktuelle Preisliste	

PROCONNEX Hart-/Weichkunststoff

Lieferform:

Bunde mit Gummiringen an den Enden fixiert, im Transportumkarton verpackt.

10 Profile	1 Bund
VPE	40 Stangen / 1 Karton
Zolltarifnummer: PVC:	39162000

Aktuelle Abgabemengen (KA) und Verpackungseinheiten (VPE) entnehmen Sie bitte der Preisliste, den einschlägigen Preisblättern oder Produktneuheitenblättern, bzw. erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler.

Ergänzungsprodukte:

PROLINE Gehrungsschere



Lagerung und Transport:

In trockenen Räumen vor Schmutz, Schlageinwirkung, Abrieb und sonstigen Fremdstoffen geschützt lagern und transportieren. Um die Gefahr der Verformung auszuschließen, Profile nicht mit Lasten beschweren und vorzugsweise liegend lagern.

Entsorgung:

Von Fremdstoffen befreite Profile können dem Kunststoffrecycling zugeführt werden. Jeweils örtliche behördliche Vorschriften beachten

Thermische Zersetzung:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Erhitzung vermeiden. Profile nicht verbrennen.

Verarbeitung:

Vorbereitende Arbeiten:

Der Verlegeuntergrund muss fest, trocken, eben, gerade, flucht- u./o. waagrecht, frei von Trenn- und Lösemitteln und für die Verwendung der vorgesehenen Verlegewerkstoffe geeignet sein. Die Auflageschenkel müssen immer unter einem fest verklebten Hartbelag, Fliesen- oder Plattenbelag liegen.

Einbau:

PROCONNEX Dünnbettprofil aus Hart- und Weichkunststoff entsprechend der vorgesehenen Belagsstärke auswählen. Für den Einbau soll die Oberkante des Profils immer gleich hoch bis tiefer als die benachbarte Belagskante liegen. Profil auf Beschädigungen und gleichmäßige Oberfläche hin überprüfen - nur unbeschädigte, gleichmäßige Profile verwenden.

Für den Zuschnitt geeignete Spannvorrichtungen, Sägen oder Gehrungsschere sowie eigene Schutzausrüstung verwenden. Schnittkanten mit geeignetem Werkzeug entgraten. Die Profile immer deckungsgleich, mittig über die im Untergrund ausgebildeten Feldbegrenzungsugen einbauen.

Das PROCONNEX Dünnbettprofil mit dem gelochten Auflageschenkel in den frisch aufgekämmten Verlegewerkstoff gleichmäßig einschieben und ausrichten. Danach die Auflageschenkel vollflächig überspachteln. Die über dem Auflageschenkel angrenzenden Belagsmaterialien müssen vollflächig gebettet angearbeitet sein.

Passfliesen zum Profil sollen mindestens 10 cm breit sein, ggf. eine ca. 20 cm breite Streifenarmierung über dem Auflageschenkel in der Dünnbettmörtelschicht einlegen. Es darf kein Mörtel in den Fugenraum des Verlegeuntergrundes gelangen.

Bei kreuzartigen Profilanbindungen die Auflageschenkel an den Profilköpfen nicht überlappen lassen. Ggf. Gehrungsschnitte oder Ausklinkungen herstellen.

Sofern die Gesamtfläche ein Fugenbild aufweist, kann die Fuge zum Profil der verwendeten Fugenbreite entsprechen, sollte aber nicht kleiner als 2 mm breit ausgebildet sein. Die Fuge zwischen Belag und Profil ist vollständig mit Fugenmörtel auszufüllen.

Mörtel und Klebstoffreste sind sofort mit sauberem Wasser und nicht scheuerndem Schwamm oder Lappen rückstandsfrei von den Sichtseiten des Profils zu säubern.

Verlege- und Fugenwerkstoffe dürfen nicht aufrocknen. Es sind nicht scheuernde Verlege- und Fugenmassen zu verwenden.

Reinigung:

Mit klarem Wasser, pH-neutralen Reinigern, Schwamm oder Reinigungstuch.

Unterhaltsreinigung regelmäßig, den örtlichen Verhältnissen angepasst durchführen.

PROCONNEX Hart-/Weichkunststoff**Chemische und physikalische Belastbarkeit:**

Reinigungsmittel oder anfallende Wässer vor der Verwendung daraufhin prüfen, ob sie korrosiv oder schädigend auf die Profile wirken. Dies gilt auch für deren sachgerechte Dosierung bei der Verwendung.

Kein Methylenchlorid (DCM) bzw. keine lösemittelhaltigen Stoffe an dem Profil einsetzen.

PVC neigt bei ständiger Sonneneinstrahlung zur Bildung von Farbunterschieden und ggf. zu Schwund.

PVC ist unempfindlich gegenüber verdünnten Säuren und Laugen wie z.B. gechlortes Wasser. Das Material ist resistent gegen Pilze und Bakterien.

Nach vollständiger Aushärtung der Klebe- und Fugenmassen ist das Profil entsprechend der vorgesehenen Nutzung mechanisch belastbar.

Abrasiv Einflüsse oder die Schichten verletzende Geräte oder Tätigkeiten am Profil sind regelmäßig zu vermeiden.

Reinigungsgeräte, deren Bürsten und Scheuereinsätze sind auf schädigende abrasive Wirkung hin zu prüfen.

Normen und Regelwerke:

Zur Mitbeachtung und Berücksichtigung wird neben den einschlägigen Fachregeln, Normen und allgemein anerkannten Regeln der Technik auf folgende Regelungen besonders hingewiesen:

- ATV DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
- ATV DIN 18332 Naturwerksteinarbeiten
- ATV DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“
- ZDB-Merkblatt „Bewegungsfugen“ (letzte Fassung)
- ZDB-Merkblatt „Hochbelastete Beläge“ (letzte Fassung)

Wichtige Hinweise:

- Bei der Verfüugung mit stark pigmentierten Fugenmörteln umgehend reinigen, um Verfärbungen zu vermeiden.
- Zementäre Fugenmassen bauen zu PVC-Oberflächen keine Haftung auf. Fugenabrisse im Anschluss zum Profil sind daher möglich.
- Bei Verfüugung mit Reaktionsharzen ist vorab zu prüfen, ob diese die Oberflächen des Profils schädigen können bzw. Klebe- und Fugenmassen rückstandsfrei entfernt werden können.
- Wegen den relativ geringen Breiten der Bewegungszone ist auch nur eine entsprechend geringe Bewegungsaufnahme der Profile möglich, dieser Umstand ist je nach objektbezogener Anforderung zu beachten.
- Die Temperatur zum Zeitpunkt des Einbaus soll der Temperatur während der späteren Nutzung entsprechen. Profile vor dem Einbau akklimatisieren lassen.

Alle Angaben, Verweise, Hinweise, zugrundegelegten Fachregeln, Regelwerke, Normen und Fachkenntnisse orientieren sich zuvor an den deutschen und soweit deckungsgleich an den vorhandenen europäischen Regelungen und Ausbildungsstandarts, unabhängig zusätzlicher, länderspezifischer Erweiterungen oder Veränderungen.

Alle unsere Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft und beeinflusst werden. Die Qualität und Funktion Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbetreuung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien der Belagshersteller bzw. Hersteller mitverwendeter oder angrenzender Produkte sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.

© Proline Systems 2016 – Die Vervielfältigung und Weitergabe durch unsere Abnehmer an deren Kunden ist gestattet, sofern ein deutlicher Hinweis auf unsere Urheberrechte erfolgt. Alle anderen Rechte vorbehalten.

PROCONNEX Hart-/Weichkunststoff

**Ausschreibungstext „Leistungsbeschreibung Einzelposition“ für
PROCONNEX Dünnbettprofile aus Hart- und Weichkunststoff als Bewegungsfugenprofil:**

Menge	Einh.	Leistungsbeschreibung
.....	lfm	Dünnbettbewegungsfugenprofil PROCONNEX aus Hart- und Weichkunststoff
.....	Stk	Dünnbettbewegungsfugenprofil PROCONNEX aus Hart- und Weichkunststoff

Liefen und Einbauen von Bewegungsfugenprofilen aus coextrudierten Hart- und Weichkunststoffen im Zuge der Verlegearbeiten nach Plan bzw. Angabe der Bauleitung. Bestehend aus zwei parallel verlaufenden, mit geometrischen Grundformen gelochten Befestigungsschenkeln. Fachgerecht einbauen unter Berücksichtigung der Herstellerangaben.

- Art.: PROCONNEX Dünnbettprofil, Hart- und Weichkunststoff
- Sichtbreite 5mm
 - Sichtbreite 8mm
 - Dunkelgrau RAL 7030
 - Hellgrau RAL 7035

Hersteller: Proline Systems GmbH

- in Einzellängen von:m
- in unterschiedlichen Längen
- nach Detailplan Nr.

Profilhöhe: mm

Art.-Nr.:

Material: € /m/Stk

Lohn: € /m/Stk

Einheitspreis: € /m/Stk Gesamtpreis: _____, ___€